

LOGO ESO.INFO Sonderdruck:

RECHTE

SYMBOLE, CODES,

SLOGANS UND KLEIDUNG

Alex Mikusch

Dr. Roman Schweidlenka

INHALT

<i>Kleidung</i>	S.3
<i>Zahlencodes</i>	S.4
<i>Neuheidnische Symbole</i>	S.6
<i>Slogans</i>	S.12
<i>Primär verwendete Sekundärliteratur</i>	S.13
<i>Information und Beratung</i>	S.13
<i>Impressum</i>	S.13

Angelehnt an deutsche Literatur und Broschüren wird im folgenden Artikel eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkennungsmerkmale der rechtsextremen Szenen in der Steiermark und in Österreich dargelegt. Die Ausführungen basieren auf Literaturstudien und auf langjährigen Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der offenen Jugendarbeit.

Es sei ausdrücklich darauf verwiesen, dass nicht jede/r Jugendliche Träger/in der von uns angeführten Codes automatisch rechtsextrem ist. Immer wieder dienen diese Codes auch zur Provokation gegen Eltern, LehrerInnen und andere Erwachsene, jedoch steckt nicht auch gleich eine gefestigte Ideologie dahinter.

Einige Symbole, etwa die der Runen, werden auch von einer nicht rechtsextremen Neuheidnischen Subkultur und ganz allgemein in der Esoterik verwendet. Unter Neuheidentum versteht man eine naturreligiös geprägte spirituelle Ausrichtung, bei der vorchristliche Götter und GöttInnen und Rituale eine Rolle spielen.

Bei der Beschreibung des Kleidungsstils und der Symbolik in der rechten Szene lässt sich nur schwer ein einheitliches Bild zeichnen: Obwohl noch immer Symbole aus der NS-Zeit verwendet werden, haben auch Stilelemente aus anderen Szenen einen fixen Platz in der rechtsextremen Szene gefunden.

Kleidung:

- CONSDAPLE: beim Tragen des Kleidungsstücks unter einer offenen Jacke ist nur der Schriftzug NSDAP sichtbar.



- Thor Steinar



Das ursprüngliche aus mehreren vorbelasteten Runen zusammengesetzte Firmenlogo wurde mittlerweile durch die Gifu – Rune ersetzt, in der ariergläubige Okkultisten des Dritten Reichs die stellvertretende Rune des Hakenkreuzes sahen:



weitere Kleidungsmarken mit rechtsextremem Bezug:

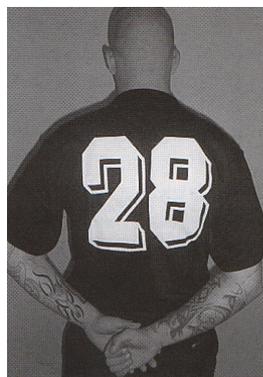
- Hatecrime Streetwear
- Walhall Germany

Es gibt auch einige Marken wie Fred Perry, Lonsdale oder New Balance, die aufgrund ihrer Tradition oder der ihnen zugeschriebenen Botschaften (zum Beispiel LoNSDAle) auch in der rechten Szene gern getragen werden. Doch wehren sich diese Firmen gegen die Abschiebung an den rechten Rand und unterstützen, wie im Falle von Lonsdale, antirassistische Organisationen.

Zahlencodes:

Gerade im Bereich der neuen Medien sind diverse Zahlencodes ein gängiges Indiz zur Erkennung einer rechtsextremen Gesinnung, zum Beispiel in Internetforen und Chatrooms. Damit wird auch elegant das Verbotsgesetz umgangen.

- 14 Words: Darunter wird das „Glaubensbekenntnis“ des in den USA inhaftierten Neonazi-Terroristen David Lane verstanden: „We must secure the existence of our pepole and a future for white children“.
- 18: steht für den ersten und den achten Buchstaben im Alphabet und ist das Synonym für Adolf Hitler.
- 28: Synonym für Blood & Honour (Weltweite Neonazibewegung)



- 88: Synonym für Heil Hitler



- weitere Zahlencodes:
198: Sieg Heil (19. + 8. Buchstabe im Alphabet)
1347: mit deutschem Gruß (13., 4. + 7. Buchstabe)

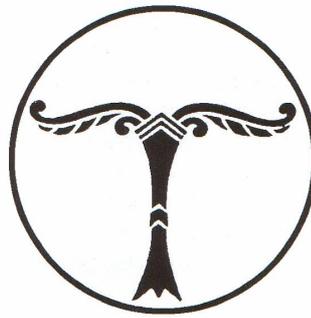
Diese verschiedenen Zahlencodes werden auch beliebig miteinander kombiniert: z.B.: 244 (2 mal 44 = 88), 5533 (55 + 33 = 88) usw.

- Combat 18 / C18: Gilt als der bewaffnete Arm des weltweiten Neonazinetzwerks Blood & Honour.
Combat 18 gilt als internationale militante Kampfeinheit, die für zahlreiche Terroranschläge und Morde verantwortlich ist.
Schwerpunkt der Aktivitäten sind England und Skandinavien.

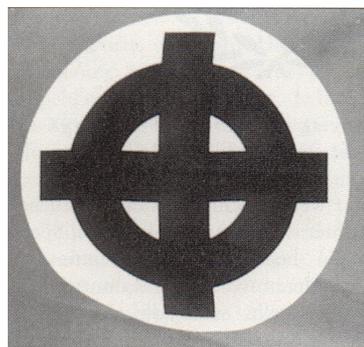


Neuheidnische Symbole:

- Hakenkreuz: Da die Verwendung des Hakenkreuzes auch in abgewandelten Formen verboten ist, werden Produkte, die damit versehen sind, hauptsächlich im Ausland, bzw. über Internet gehandelt.
- Irminsul: Das heidnische Symbol, das den Lebensbaum Yggdrasil der nordischen Mythologie darstellt, wird in neonazistischen und in germanisch - heidnischen Kreisen als Gegenbild zum christlichen Kreuz verwendet.

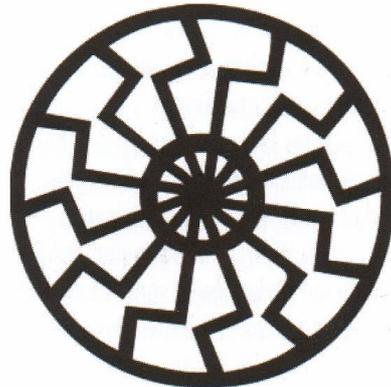


- Keltenkreuz: In den letzten Jahren diente das Keltenkreuz in der rechtsextremen Szene als Symbol für die Vormachtstellung der weißen Rasse.



- Schwarze Sonne: Die Schwarze Sonne kann noch heute als Mosaik in der SS-Kultstätte Wewelsburg betrachtet werden. Das ursprünglich aus der Alchemie stammende Symbol soll in der nationalsozialistischen Auffassung

die Verbundenheit mit der eigenen Art und mit den arteigenen Wertevorstellungen versinnbildlichen. Die von den Nazis verwendete Sonne erkennt man an den eckigen Strahlen, da dabei 3 Hackenkreuze ineinander verschoben sind.



- Zahnrad:

War das Symbol der NS Gemeinschaft "Kraft durch Freude".

Wird auch mit gekreuztem Schwert und Hammer dargestellt, was auch für „national befreite Zonen“ (Regionen mit rechtsextremer Oberhoheit) steht.

Wird bei uns zum Beispiel von der rechtsextremen NVP (Nationale Volkspartei) verwendet.



- Adler:



Darstellungen, die sich an nationalsozialistische Vorbilder anlehnen. Allgemein steht das Symbol des Adlers für spirituelle Macht, er ist der Bote zwischen Erde und Sonne.

- Sig-Rune:

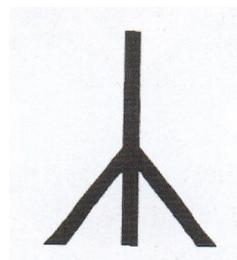


Diese Rune galt in der NS-Zeit als Symbol des Jungvolkes. Traurige Berühmtheit erlangte allerdings die doppelte Sig-Rune als Zeichen der Schutzstaffel der NSDAP (SS). In der Rechtsrock Szene wird die Rune oft verwendet, um das „S“ im Namen zu ersetzen.

- Lebensrune und Todesrune:



Lebensrune

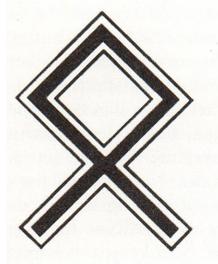


Todesrune

Diese beiden Runen sollten in der NS-Zeit den christlichen Stern für Geburt und Tod ersetzen. Heute werden sie als Symbole der National Alliance und der

Deutschen Heidnischen Front und ganz allgemein im rechtsextremen Okkultismus verwendet.

- Odalrune:



Symbol der Hitlerjugend und für Blut und Boden.

Nach dem 2. Weltkrieg galt sie als Symbol für die später verbotene Wiking Jugend. Wird heute wieder gerne in Verbindung mit dem Spruch „ Odin statt Jesus“ verwendet.

- Tyr Rune:



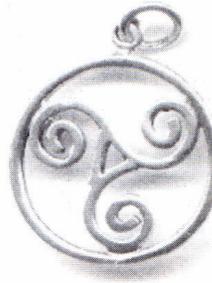
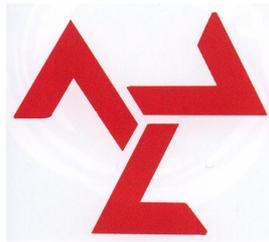
Wurde in verschiedenen Organisationen des Dritten Reichs verwendet. Die nach dem gleichnamigen nordischen Kriegsgott benannte Rune steht für Kampf und Aktion und ist sowohl in der Metalszene wie auch in der rechtsextremen Szene ein häufig verwendetes Symbol.

- Wolfsangel:



Ist eine abgeleitete Rune, die in rechtsextremen Kreisen für Wehrhaftigkeit steht. Zugleich ist sie auch Symbol des germanischen Wehrwolfs, einem Kollegen des slawischen Vampirs.

- Triskele:



Ein keltisches Lebens- und Sonnensymbol.

Wichtiges Symbol der Blood and Honour Bewegung, in gerundeter Form auch als Modeschmuck oder esoterisches Amulett beliebt.



- Thor´s Hammer (Mjölnir):



Martialisches Symbol aus der Wikinger Mythologie. Der Hammer ist ein Attribut des Donnergottes Thor. Sowohl in der rechtsextremen aber auch in einigen (unpolitischen) Musikszenen mit neuheidnischem Bezug beliebt.

- SS Totenkopf:



Nicht zu verwechseln mit anderen Totenkopfdarstellungen (z.B. bei Piratenflaggen). Wird unter anderem von der rechtsextremen Neofolk Band Death in June verwendet.

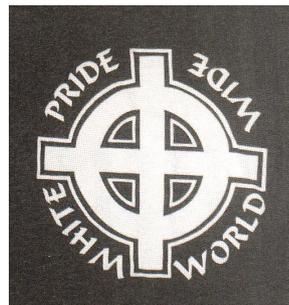
Slogans:

- R.A.C.: Rock against Communism



Als Antwort auf zahlreiche Rock gegen Rechts Kampagnen seit Anfang der 1980er Jahre.

- WAW/ WAR: Weißer Arischer Widerstand/ White Aryan Resistance
- WP: White Power



Internationale Arier verherrlichende rassistische Bewegung

- ZOG: Zionist Occupied Government. In der rechtsextremen Szene wird diese Abkürzung verwendet, um auf eine angebliche jüdische Weltverschwörung hinzuweisen.

Primär verwendete Sekundärliteratur:

Christian Dornbusch, Jan Raabe (Hg): Rechtsrock. Bestandsaufnahme und Gegenstrategien. Unrast Verlag

Verfassungsschutzbehörden der Länder Berlin und Brandenburg: Symbole und Kennzeichen des Rechtsextremismus. Broschüre

Margitta-Sybille Fahr: Spirit of 88. Rechtsextreme Zeichen und Symbole. Herausgegeben von der Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen. Broschüre

Aktion Courage: Rechte Musik und Symbolik. Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage. Broschüre

Information und Beratung:

LOGO ESO.INFO

Karmeliterplatz 1, 8010 Graz

Tel: 0676 | 3001414

Mo, Di und Do von 14:00-18:00 Uhr

eso@logo.at | www.logo.at

IMPRESSUM

Medieneigentümer und Herausgeber: LOGO Jugendmanagement gmbh

Redaktion: Alex Mikusch; Dr. Roman Schweidlenka, Mag.a Veronika Strauß, LOGO ESO.INFO

1. Auflage Mai 2008